Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – DJK Eggolsheim 58:77 (33:39)

Karlstadt rutscht weiter ab

Karlstadt konnte seine Talfahrt nicht stoppen und ist auf den vorletzten Platz abgerutscht. Allerdings musste sich der TSV einem starken Gegner beugen, der im ersten und letzten Viertel dominierte. Die Gastgeber waren ohne Spielmacher Moritz Rüth (Studium) und Center Daniel Rüb (krank) angetreten, hatten aber erstmals wieder den ehemaligen Topwerfer Matthias Salm sowie Neuzugang Daniel Steinhoff (früher TG Würzburg und SC Heuchelhof) aufgeboten.

Doch der TSV wurde von Eggolsheim kalt erwischt und lag nach zehn Minuten bereits 9:26 hinten. „Mit einer Eins-gegen-eins-Verteidigung waren die starken Einzelspieler der DJK nicht zu halten, da haben wir uns gründlich verrechnet“, räumte TSV-Spielertrainer André Maier hinter ein. Erst nach Umstellung auf Zonenverteidigung bekam Karlstadt die Gäste besser in den Griff. Weil der TSV im zweiten Viertel gewaltig aufs Tempo drückte und Steinhoff bei seiner Heimpremiere groß auftrumpfte, zwei Dreier versenkte und mehrere Schnellangriffe erfolgreich abschloss, war der Gastgeber zur Halbzeit wieder auf Tuchfühlung (33:39).

Nach der Pause entwickelte sich ein ausgeglichenes Match. Karlstadt hielt dagegen, lag sogar kurzzeitig vorne (49:48, 29.) und ließ sich bis sieben Minuten vor dem Ende nicht abschütteln (54:58, 33.). Dann erhöhte der DJK aber den Druck und erzwang mit einem 11:0-Lauf gegen kräftemäßig nachlassende Gastgeber die Vorentscheidung. Mit wechselnden Abwehrformationen bereitete die DJK den TSV-Angreifern insgesamt große Probleme und verteidigte vor allem Karlstadts Schlüsselspieler André Maier (6 Punkte) und Michael Schmitt (2) hervorragend. Insbesondere deren Punkte fehlten dem TSV in der Endabrechnung. Aber auch im Angriff boten die ausgeglichenen Oberfranken starkes Mannschaftsspiel mit vielen zwingenden Korbaktionen. Während Eggolsheim seinen Aufwärtstrend der letzten Wochen eindrucksvoll bestätigte, muss sich Karlstadt nach der Weihnachtspause steigern, wenn es aus dem Tabellenkeller kommen will.

Karlstadt: Steinhoff 12 (2 Dreier), Boiu 11 (1), Salm 10, Maier 6 (1), Maisel 6, Lehwald 5, Keller-May 4, Brzoska 2, Schmitt 2. Freiwurfquote: 33 Prozent (6/18).

Eggolsheim: Pätzold 15, Eidelloth 13 (1), Jacob 11, Schirner 10, Büttner 8, Pelikan 8 (1), Staupendahl 8, Petrovic 4, Klotzek. Freiwurfquote: 61 Prozent (19/31).

Stationen: 4:13 (7.), 9:26 (10.), 33:39 (20.), 49:48 (29.), 50:52 (30.), 54:58 (33.), 54:69 (38.). Zuschauer: 50.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)